

Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe "Datenverarbeitung"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **78 (1978)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. Mitteilungen an die Mitglieder

Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe «Datenverarbeitung»

Die 21. Sitzung der Arbeitsgruppe «Datenverarbeitung» fand am Vortag zur ordentlichen Mitgliederversammlung statt. Im Hörsaal 260 der Universität II in Genf versammelten sich gegen 50 Mitglieder der Arbeitsgruppe, um vorerst ein Referat über «Ein Programmpaket zur versicherungstechnischen Betreuung von Pensionskassen» anzuhören:

Herr Dr. J. Henny präsentiert ein im *Rechenzentrum am Holbeinplatz* in Basel entwickeltes flexibles Programmpaket zur Berechnung der Deckungskapitalien und der technisch erforderlichen Beiträge sowie zur Abrechnung im Versicherungsfall. Die Programme gehen von allgemeinen abstrakten Voraussetzungen aus und gestatten mittels einfacher Parametrierung eine Vielfalt von Bilanzierungswünschen, Leistungs- und Finanzierungsplänen zu realisieren. Das System ist EDV-technisch so konzipiert, dass eine Versicherten-Datei sowie Grundlagen-Dateien in mehreren Varianten aufgebaut und laufend mutiert werden. Die versicherungstechnischen Berechnungen erfolgen dann mittels einiger Steuerkarten durch entsprechende Zugriffe auf die nachgeführten Dateien. Im zweiten Referat vermittelt Herr Dr. O. Popp Erfahrungen, die bei der Einführung eines integrierten Datenverarbeitungssystems bei der Winterthur Leben gemacht wurden. Dabei wird auf jene Aspekte Gewicht gelegt, welche aus der Sicht der Versicherungs-Technik von Interesse sind. Eine wichtige Auswirkung besteht darin, dass beim Übergang auf integrierte Datenverarbeitung die Arbeitsabläufe länger und unübersichtlicher werden. Dadurch müssen höhere Anforderungen im Bezug auf Überblick und Verständnis gestellt werden. Dies verlangt eine gründliche Vorbereitung der Umstellung und eine zusätzliche Schulung des Mitarbeiters auf dem Gebiet der Versicherungstechnik. Zur erfolgreichen Anwendung von integrierter Datenverarbeitung in der Lebensversicherung ist eine Verbindung von versicherungstechnischem Fachwissen mit EDV-Kenntnissen unerlässlich.

Im dritten und letzten Referat stellt Herr H. Kuttler eine Symbolik vor, welche entwickelt wurde, um Plausibilitäts- und Widerspruchslosigkeitskontrollen

mittels Computer darzustellen. Die Anwendung der Symbolik erlaubt eine unmissverständliche Darstellung dieser Kontrollen und verhindert somit Kommunikationsschwierigkeiten insbesondere zwischen den Fachabteilungen und der DV. Ausserdem ist eine rationelle Verwaltung der Kontrollvorschriften, denen die Daten unterworfen werden, dadurch gegeben, dass alle verwendeten Symbole EDV-mässig erfasst und abgespeichert werden können. *Dr. R. Benes*